GiSPi Journal
Unabhängige Ortszeitung für Gispersleben
19. Jahrgang | 10. Ausgabe
2000 Exemplare | Oktober 2019 | kostenlos

· Geld für das Kunstrasenprojekt – S. 3
· Gratulation zum 100. Geburtstag – S. 4
· Ernüchterung beim TSV Motor – S. 5
· Eiserne Hochzeit – S. 6
· Der Fuchs geht um – S. 8

150 Jahre Bahnhof Gispersleben in Wort und Bild

Jetzt war es endlich soweit. Beate Koppri, Karl Emmerich (stehend links), Michael Landmann und Gerald Wohlfahrt (stehend rechts) präsentierten ihr Buch ›150 Jahre Bahnhof Erfurt-Gispersleben‹. Nach monatelanger Fleiß- und Recherchearbeit können sie zu Recht auf das 84-seitige Ergebnis stolz sein.

Beate Koppri und Karl Emmerich haben bis zu ihrer Rente bei der Bahns gearbeitet und Gerald Wohlfarth ist durch und durch Eisenbahn-Fan. Irgendwann fanden sie zusammen und ließen ihre Idee, sich um den Bahnhofsgeburtstag zu kümmern, in Form dieser Chronik Wirklichkeit werden. Der Designer und Gisperslebener Michael Landmann hat beraten und geholfen, das Buch druckreif zu gestalten. Zur Präsentation waren vor allem Eisenbahn- und Bahnhofs-Interessierte, Gisperslebener sowie ehemalige und Noch-Eisenbahner gekommen und ließen die Präsentation zu einer kleinen, ganz individuellen Bahnhofsgeburtstagsfeier werden. Die kleine Auflage von 200 Exemplaren scheint schnell wegzugehen.

Interessierte können die Bildchronik, wie die Autoren ihr Buch bezeichnen, unter der Telefonnummer 0361/4303639 erfragen.

Herbst in Gispersleben

Foto: B. Koppri

Viele Menschen sagen, die schönste Jahreszeit sei der Herbst, weil in der Natur alles so schön bunt sei. In der Tat, es gibt ganz viele gute Gründe, den Herbst zu mögen. Es ist die Zeit für Spaziergänge durch raschelndes Laub, es ist Bastelzeit. Basteln mit schönem Laub und Kastanien. Es ist Lesezeit, gemütlich auf dem Sofa bei einem guten Tee. Und es ist Fotografierzeit. Wir haben die Kamera schon mal auf den Herbst in Gispersleben gehalten. Und: wir freuen uns auf Ihre/Eure Herbstfotos aus Gispersleben.

Gottesdienste

Katholische Kirche

• St. Antonius
sonntags, 09.00 Uhr
Gottesdienste
freitags, 17.30 Uhr
Sprechzeiten Pfarrer Dr. Schönfeld

Evangelische Kirche

• Viti-Kirche
03.11.2019, 09.30 Uhr: Gottesdienst
17.11.2019, 09.30 Uhr: Gottesdienst
01.12.2019, 09.30 Uhr: Gottesdienst

• Kiliani-Kirche
27.10.2019, 09.30 Uhr: Gottesdienst
10.11.2019, 09.30 Uhr: Gottesdienst
11.11.2019, 17.00 Uhr: St. Martin Kindergottesdienst
24.11.2019, 09.30 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl

24.11.2019, 14.00 Uhr
Ökumenische Andacht mit Posaunenchor auf dem Friedhof in Gispersleben

Herbstflurfege

Zur Herbstflurfege treffen wir uns am 9. November. Alle, die mithelfen wollen, Gispersleben auf Vordermann zu bringen, treffen sich um 10.00 Uhr an der Gartengaststätte ›Nach Feierabend‹ oder auf der Aldi-Brücke. Die Flurfege wird von der hiesigen Jagdgenossenschaft organisiert. Alle fleißigen Helfer sind nach der Arbeit in die Gaststätte ›Nach Feierabend‹ zu einem Imbiss eingeladen.

Sprechstunde im Bürgerhaus

Die Sprechstunden in der Ortsteilverwaltung finden am 1. und 3. Montag im Monat jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Nächste Sprechstunden:
2. und 16. November 2019
Die Ortsteilbürgermeisterin ist ab 16.00 Uhr anwesend. In dringenden Angelegenheiten wenden Sie sich unter der Rufnummer 0361 / 655 1066 an die zuständige Mitarbeiterin im Amt für Ortsteile.

Spannendes aus Malawi

Am 21. November, 19 Uhr berichtet Dr. Rolf Krüger im Bürgerhaus in der Ringstraße über seine Reisen nach Malawi. Seit Jahren unterstützt er weltweit Entwicklungsprojekte. Seien Sie auf interessante Geschichten und Informationen abseits vom Tourismus gespannt und freuen Sie sich auf eine Dokumentation mitten aus dem Leben. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende für weitere geplante Hilfsprojekte von Dr. Krüger gebeten.

Nebenbei bemerkt...

...die neue Brücke ist im Kilianipark ein Hingucker und sieht besonders in den Abendstunden, wenn sie beleuchtet ist, sehr schön aus. Dass der Park allerdings im Dunkeln stockfinser ist, ist zurecht ein großes Ärgernis. Ich kann hier nur noch um etwas Geduld bitten. Mit dem Beginn der geplanten Baumaßnahmen auf dem alten Kraftwerksgelände und im Kilianipark bis zur BUGA 2021 wird dann auch die entsprechende, notwendige Beleuchtung im gesamten Park gebaut.

Anita Pietsch

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. November
Redaktionsschluss ist am 13.11.2019
www.gispi.de

Notrufe

Notruf	
Polizei	110
Feuerwehr und Notdienst	112
Klinikum	0361 7816038
Ärztlicher Notdienst	116117
Frauenhaus	0163 8880672
Giftnotruf	0361 730730
Havariedienst	
Erdgas	0800 686 11 77
Strom	0361 73807390
Telefon-Bereitschaft	
Seelsorge	0800 1 11 / 01 11
Kinder- und Jugendseelsorge	0800 0 08 00 80

IMPRESSUM

Verlag und Herausgeber
PR-Service, Monika Lippmann-Fritschler
Bernauer Straße 33
99091 Erfurt
Telefon: 03 61. 26 24 222
Fax: 03 61. 26 28 658
E-Mail: gispi-journal@gmx.de
www.gispi.de

Redaktion und Anzeigen
Monika Lippmann-Fritschler, Journalistin

Satz & Layout
Andrea Heese-Wagner
www.heese-wagner.de

Erscheinungsweise
monatlich (kostenlos)

Auflage
2000 Exemplare

Gruß- und Kleinanzeigen
Eine Grußanzeige kostet 7,50 €, mit Foto 10 €; Kleinanzeige = Zeile (25 Zeichen) = 1 €; (gewerblich = 3 €)

Die November-Ausgabe erscheint am 29.11.2019 (Redaktionsschluss: 13.11.2019)

Minister brachte Geld für das Kunstrasenprojekt

Zu einem besonders guten Termin konnte der TSV Motor Gispersleben am 23. September zu sich auf den Sportplatz einladen: Es gab Geld für das Kunstrasenprojekt. Kein geringerer als Sportminister Helmut Holter (4. v. l.) übergab gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer des Landessportbundes Thüringen, Thomas Zirkel (5. v. l.), einen Fördermittelscheck über 125.000 Euro an unseren TSV.

Wir haben schon öfter darüber berichtet: es geht um den Umbau des Tennenspielfeldes (Hartplatz) in einen Kunstrasenplatz. Die übergebenen 125.000 Euro stammen aus der Vereinssportstättenförderung des Freistaates Thüringen. Das Kunstrasenprojekt in unserem Ortsteil sei mit Gesamtkosten von insgesamt rund 431.000 Euro das bisher größte Vorhaben, das der Landessportbund im Rahmen des Förderprogramms zum vereinseigenen Sportstättenbau unterstützt. Die weitere Finanzierung erfolgt durch eine Zuwendung der Stadt Erfurt sowie aus Vereinsmitteln, Spenden, einem Darlehen, Sponsoringmitteln und unentgeltlichen Arbeitsleistungen durch die Vereinsmitglieder. Vereinsvorsitzender Peter Gösel, so war zu hören, soll dem Minister gesagt haben, es ginge gar nicht, dass er seit 2017 im Amt und noch nicht in Gispersleben gewesen sei. ›Warum nicht direkt fragen?‹, – so kennen wir Peter Gösel. Vor allem das sehr engagierte Mitwirken der Vereinsmitglieder für das Kunstrasenprojekt würdigten die anwesenden Gäste aus Politik, aus dem Ort und vom Verein. Mehr zum aktuellen Stand rund um den entstehenden Kunstrasen finden Sie unter www.tsv-Motor-Gispersleben.de

Mit Sicherheit durch den Alltag

Viele Senioren können ihren Alltag ganz allein bewältigen, doch es gibt auch ältere Menschen, die dazu Hilfe benötigen. Arztbesuche, einkaufen, spazieren gehen können manchmal zum Problem werden. Die Seniorenbetreuerinnen und -betreuer beim Schutzbund der Senioren und Vorruheständler bieten in solchen Fällen Hilfe und Unterstützung an. Sie gehen, wenn es gewünscht ist, Wege gemeinsam mit den Senioren, sind Stütze, Gesprächspartner und ermöglichen, am sozialen Leben teilnehmen zu können. Beispiele für die Hilfeleistungen: Begleitung beim Einkaufen, Beim Arztbesuch, zum Friseur, zur Therapie oder zur Fußpflege, eben bei allem, was so zu bewältigen ist. In persönlichen Vorgesprächen wird alles gemeinsam besprochen. Informationen erhalten Sie bei Frau Lappe dienstags und donnerstags in der Zeit von 9 bis 13 Uhr unter 0361/55064160 oder betreuung@seniorenschutzbund.org

Unsere Ortsteilbürgermeisterin war in der Zeitung

Es hat sich rumgesprochen im ›Dorf‹, dass am 9. Oktober ein Artikel über unsere (Ortsteil-)Bürgermeisterin in der örtlichen Tageszeitung zu lesen war. Nicht alle lesen die Zeitung, also wissen auch nicht alle, was darin geschrieben stand. »Könnt Ihr das nicht abdrucken?«, fragten einige hier bei unserem Journal nach. Nein, können wir nicht. Doch wir haben für Sie den Beitrag aufmerksam gelesen und fassen für die Gispersleben dessen Inhalt zusammen:

Frau Pietsch ›regiert‹ Gispersleben derzeit im 23. Jahr. Es ist ihre fünfte ›Amtszeit‹. Sie hat Spaß am Bürgermeistersein. Einiges sei auf den Weg gebracht worden, resümiert sie und nennt den neu gestalteten Amtmann-Kästner-Platz, die Sanierung der Ringstraße, die Umgestaltung der Geraaue, den neuen Festplatz auf dem Gelände des einstigen Heizwerkes und die neue Brücke zwischen Ober- und Unterdorf. Dinge, die die Bürger und auch sie ärgern, verschweigt sie nicht. So die Schließung der Sparkassenfiliale und das Baugeschehen in der Demminer Straße.

Mit Blick nach vorn und auf das, was noch zu tun ist, werden die Sanierung der Grundschule und der Neubau des Bussibären-Kindergartens genannt. Die Kindergartenkinder müssen wohl noch eine Weile Geduld haben. Ihren Ortsteil charakterisiert Anita Pietsch so: *Lebenswert, liebenswert und streitbar.*

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

Von ihrem 90. Geburtstag an haben die Bewohner aus dem Haus 9 im Baumschulenweg ihrer Mitbewohnerin Irene Witzmann Jahr für Jahr hier im Gispi-Journal zum Geburtstag gratuliert. Zehnmal Glück und vor allem Gesundheit haben sie ihr gewünscht. Die guten Wünsche haben sich erfüllt. Frau Witzmann kann in diesem Jahr 100. Geburtstag feiern. Wir haben Frau Witzmann besucht und sie bei einem guten Kaffee ein wenig näher kennenlernen dürfen.

Irene Witzmann wurde am 26. Oktober **1919** in Schlesien geboren. Sie schwärmt noch heute von ihrer wunderschönen Kindheit. Sie und ihr Bruder Heinz wurden von ihren Eltern und Großeltern liebevoll aufgezogen. Sie erinnert sich sehr gern daran, dass es nie Streit gab zu Hause. Alle seien immer sehr harmonisch miteinander umgegangen. **1937** hat Frau Witzmann die Liebe ihres Lebens, ihren Willi, kennengelernt. **1938** war Hochzeit. Die jungen Leute kauften sich ein Häuschen und wollten sich dort ihr Leben einrichten. Doch alles kam anders: **1946** wurden sie aus Schlesien vertrieben. Alles mussten sie zurücklassen. Das war wohl das furchtbarste Erlebnis im Leben der heute 100jährigen.

Nach Umwegen landeten Irene und ihr Mann in Gispersleben. Im alten Herrn Leser fanden sie jemanden, der geholfen hat: beim Finden einer Wohnung in der Sondershäuser Straße und er gab Herrn Witzmann Arbeit. Dort, wo heute die Fahrschule ist, hatten sie ihre erste Wohnung. Auch Frau Witzmanns Eltern kamen hierher und die Familie konnte wieder beisammen sein. Von Anfang an haben alle gern in Gispersleben gelebt. **1974** ist Frau Witzmanns Ehemann leider verstorben. Er war noch keine 60 Jahre alt.

Irene Witzmann hat all die Jahre immer als Verkäuferin gearbeitet. Sie hat es geliebt, hinter dem Ladentisch zu stehen und sich freundlich um die Kunden zu kümmern. Sie war bei Frau Martha Wendelmuth im HO-Laden, in der Betriebsverkaufsstelle im Stahlbau und dann bei Frau Maria Göring im Lebensmittelladen. Mit 60 ist sie in Rente gegangen, hat aber immer noch mal ausgeholfen in ›ihrem‹ Laden.

Wir möchten natürlich wissen, welchen Tipp sie dafür hat, ein so stolzes Alter bei ziemlich guter Gesundheit erreichen zu können. Sie hat keines. Sie isst und trinkt, worauf sie Appetit hat, sie schläft gut. Sie ist ein Mensch, der sich schon immer an den kleinen Dingen des Lebens erfreuen konnte. Schöne und immer frische Blumen sind ihr wichtig. Die gehören für sie auf den Tisch. Oder vor ihrem Wohnzimmerfester die große Linde zum Beispiel. Die sei in jeder Jahreszeit schön und an der habe sie immer neu und immer wieder große Freude. Frau Witzmanns Familie ist im Laufe der Jahre größer geworden. Zu ihren zwei Kindern sind vier Enkel, acht Urenkel und zwei Ururenkel dazu gekommen. Wer es einrichten kann, wird am 26. nach Gispersleben kommen, um die Oma zu ehren, mit ihr zusammen zu sein und natürlich zu feiern. Ihre Tochter möchte sie seit Jahren schon liebend gern zu sich nach Stuttgart holen. Doch Frau Witzmann will davon nichts hören. Ihr Zuhause ist hier in Gispersleben. Und dass sie noch immer im Baumschulenweg leben kann, ist vor allem einer Nachbarin zu danken. Seit vielen Jahren schaut diese täglich nach ihr und beide haben ihre gemeinsamen Rituale: donnerstags gemeinsam einkaufen bei Aldi und am Sonntag gibt's ein Gläschen Sekt mit Mandarinen. Seit geraumer Zeit kommt zudem einmal am Tag der Pflegedienst. Christel, die Tochter von Frau Witzmann, ruft die Mutti jeden Abend an und berichtet, was so los ist in der Familie.

Wir gratulieren ganz herzlich zum 100. Geburtstag.

Haben Sie einen schönen Tag, liebe Frau Witzmann und weiter so viel Freude an jedem Moment.

– Anzeige –

Unmusikalische Menschen gibt es nicht!

Manch älteren Erwachsenen beschäftigt die Frage: »Kann ich in meinem Alter noch ein Instrument erlernen?« Die Antwort lautet: Ja, dafür ist es nie zu spät! Zu unterscheiden ist zwischen Wiedereinsteigern und Anfängern. Wer früher ein Instrument gespielt hat, kann relativ leicht die vorhandenen Fähigkeiten aktivieren und darauf aufbauen; obwohl längere Zeit nicht praktiziert, sind sie abrufbar und durch Übung zu entwickeln. Musikunterricht hat eine positive Wirkung, ganz egal, in welchem Alter man damit beginnt. Genau so, wie unseren Körper, sollten wir auch unseren Geist trainieren. Musik stimuliert unser Gehirn, es werden neue Verbindungen angelegt. Das Instrumentspielen fördert Kinder und Erwachsene nicht nur musikalisch, es wird auch die Konzentrationsfähigkeit, das Wortgedächtnis, die Orientierung im Raum sowie das Denken verbessert.

Sich zu trauen ist wichtig – Musik macht GLÜCKLICH!

Minikrise? Ernüchterung beim TSV Motor nach gutem Saisonstart

Wegen der Unwägbarkeiten in einer langen Saison war Trainer Tobias Geißler Realist genug, das Saisonziel mit dem fünften bis achten Platz anzugeben. Mit dem Saisonauftakt konnte man noch zufrieden sein, blieb die Mannschaft doch in den ersten drei Begegnungen ungeschlagen und verband spielerisches Können mit Kampfkraft und Moral.

Der nächste Gegner (Großengottern) lobte Gispi zwar als ›bärenstarken Aufsteiger‹ ,aber die vier Gegentore, davon zwei in den letzten Spielminuten, lassen dieses Urteil in einem anderen Licht erscheinen (Endstand 2:4). Im Heimspiel gegen die offensiv starke SG Siemerode verschlief man die Anfangsphase und lag nach katastrophalen Fehlern schon nach acht Minuten mit 0:2 zurück (Halbzeit: 1:5; Endstand: 1:6). In der Folgezeit konnte man selbst gegen Mannschaften aus dem Tabellenkeller keinen Sieg einfahren: gegen das bis dato punktlose Schlusslicht Bielen zu Hause nur 2:2 gespielt, bei der bisher sieglosen 2. Mannschaft von Sondershausen 3:4 verloren. Insofern ist das Abschneiden nach einem Viertel der Saison enttäuschend, zumal in unserem Team viele erfahrene Könner stehen.

Die Ursachen für den Abwärtstrend sind sicher vielfältiger Natur. Trainer Geißler hatte selten den vollständigen Kader zur Verfügung. Vor allem im defensiven Bereich und im kreativen Mittelfeld fehlten oft die Alternativen. Zum Teil sind wir selbst schuld an diesem Zustand. Gegen Motor wurden zu diesem Zeitpunkt bereits 13 Spielstrafen verhängt, verteilt auf vier Akteure. Bei näherer Betrachtung waren diese unnötig, wenn die Sünder einerseits mehr Selbstbeherrschung aufgebracht und zum anderen die endlose Motzerei gegen die Unparteiischen unterlassen hätten. Die Folgen waren absehbar: Spielbestimmende Akteure nahmen sich selbst aus dem Rennen. Man muss künftig den sachlichen Dialog mit den Schiedsrichtern suchen, auch wenn man manchmal zu Recht mit der einen oder andere Entscheidung hadert. Als ein Team mit anerkannt guter Spielkultur sollte man die Ursachen zuerst bei sich selbst suchen, wenn der Erfolg ausbleibt. Bei 20 Gegentoren ist auch das Defensivverhalten einer kritischen Bewertung zu unterziehen. Selbst der Tabellenletzte Bielen hat uns demonstriert, wie man einen Gegner nicht ins Spiel kommen lässt. In mehreren ergebnismäßig engen Spielen fehlte es auch an der Kaltschnäuzigkeit und Cleverness, um hundertprozentige Torchanchen zu nutzen.

Alles Lamentieren nützt aber nichts. Im Heimspiel gegen Leinefelde muss die Wende eingeleitet werden denn die weiteren Spiele bis zum Ende der 1. Halbserie werden kein Zuckerlecken. Das schwierige Programm erfordert eine deutliche Leistungssteigerung. Mit dem FC Erfurt-Nord und den Büßlebenern bekommen wir es mit den Titelfavoriten zu tun. Gegen Altengottern, aktuell Tabellendritter, wäre die Revanche aus dem deutlich verlorenen Pokalfight (0:4) möglich. Die Heimbegegnung gegen die SG An der Lache hat besonderen Reiz, treffen hier doch die souveränen Aufsteiger der letzten beiden Spieljahre aufeinander. In Greußen hingen schon in früheren Bezirksligazeiten die Trauben hoch. Der Aufsteiger hat nach dem Sieg gegen Struth noch einmal Aufwind bekommen und möchte den Tabellenkeller verlassen. Die Sömmerdaer wollen endlich weiter nach oben, lassen aber die Beständigkeit vermissen. Für Spannung ist ausreichend gesorgt, denn jeder Spieltag bringt das eine oder andere überraschende Ergebnis: Siemerode gewinnt in Gispersleben 6:1, verliert eine Woche später zu Hause gegen Nord 3:6, diese wiederum verlieren ihr Heimspiel gegen Büßleben mit 3:4. Die SG An der Lache bekommt dreimal eine derbe Packung (1:5 gegen Altengottern, 1:6 gegen Siemerode, 0:5 gegen Erfurt-Nord), scheint sich aber durch das 2:0 gegen Wüstheuterode wieder gefangen zu haben. Hoffen wir, dass unser TSV Motor zu den Mannschaften gehört, die in Zukunft für positive Überraschungen sorgen.

Für unsere Motor-Fußballer kommt es darauf an, wieder in die Erfolgsspur zu finden und in sichere Tabellenregionen vorzudringen. Die nun Realität gewordene Perspektive, durch den Bau des Kunstrasenplatzes optimale Bedingungen für unseren Sport zu haben, sollte alle motivieren, ihr Bestes zu geben, sportliche Rückschläge zu überwinden und das Ansehen des Vereins zu stärken.

Roland Schellknecht

TSV Motor Gispersleben Spielplan 1. Halbserie Saison 2019/2020

November/Dezember – Männermannschaft Landesklasse – Staffel 1

Tag	Datum	Zeit	Ansetzung	
Do	31.10.19	14 Uhr	SV Fortuna Ingersleben 1. – TSV Motor 2.	
So	03.11.19	15 Uhr	TSV Motor – SV 90 Altengottern	
Sa	09.11.19	14 Uhr	SV Blau-Weiß Greußen – TSV Motor	
Sa	16.11.19	15 Uhr	TSV Motor – SG An der Lache Erfurt	
Sa	23.11.19	18 Uhr	FC Erfurt – Nord-TSV Motor	
Sa	01.12.19	15:00	TSV Motor – Blau-Weiß Büßleben 04	

Schlüssel- und Pokalservice Detzner
Inh. Ralf Weber

Unsere Leistungen:
Sicherheitstechnik • Schließanlagen
Schlossmontagen • Stempel • Gravur von Pokalen und Zinnartikeln • Türöffnungen

Wir sind für Sie da:
Mo – Do 9–18 Uhr
Freitag 9–17 Uhr
Waltersweidenstraße 3
99091 Erfurt-Gispersleben
Tel.: 0361–73 39 83

Es ist schön, mit den kleinen Dingen glücklich zu sein.
Jeremias Gotthelf

Liebe Frau Irene Witzmann,
wir gratulieren Ihnen
ganz herzlich zu Ihrem

100. Geburtstag

Wir wünschen Ihnen einen wunderschönen Ehrentag. Lassen Sie sich feiern. Bleiben Sie weiter gesund und so lebensbejahend.

Ihre Nachbarinnen und Nachbarn
26. Oktober 2019

Eheleute Petter sagen Dankeschön

Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Diamantenen Hochzeit

bei unseren Kindern, Enkelkindern, unserer Urenkelin Laura, bei den Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten sowie bei den ehemaligen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Ein besonderer Dank gebührt unserer Enkelin Melanie.
Ein Dankeschön auch an Frau Lippmann-Fritschler für die gelungenen Beiträge im Gispi-Journal und in der TA Erfurt.

Edelgard und Wieland Petter
September 2019

Herbstfest mit Satire

Im September fand in der Gartengaststätte ›Nach Feierabend‹ das diesjährige Herbstfest der hiesigen Gruppe der Volkssolidarität statt. Zum Auftakt haben uns ›Die Spitzenpensionäre‹ mit ihrem Programm ›20 Jahre spitz geblieben‹ unterhalten. Wir konnten uns über deren ›Bilanz‹ und das ›Steuerstimmungslied‹ amüsieren. Es durfte auch geschunkelt werden. Außerdem wurden wir darüber aufgeklärt, was eigentlich Satire ist! Bei den Organisatoren unseres Herbstfestes und beim Team der Gaststätte bedanken wir uns für den schönen Nachmittag. Seniorinnen und Senioren sind jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Bürgerhaus herzlich willkommen. Bitte schauen Sie doch einfach einmal zu uns herein.

Doris Katzur

Deutscher Meister

Klaus Griesch vom Ion Athletik Sportclub Erfurt e. V. konnte bei den Deutschen Meisterschaften im Bankdrücken den Titel holen. Mit 187,5 Kilo kämpfte er sich in seiner Altersklasse auf den 1. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Eiserne Hochzeit

»Wir können es selbst nicht glauben, 65 Jahre miteinander verheiratet zu sein«, hat Frau Juch auf einen Zettel geschrieben und möchte uns damit darauf aufmerksam machen, dass sie und ihr Mann am 6. November ›Eiserne Hochzeit‹ feiern können.

Wenn das kein Grund ist, sich mit den Eheleuten Sonja und Werner Juch auf einen Kaffee in ihrer gemütlich eingerichteten Wohnung im Baumschulenweg zu treffen. Gern erinnern sich beide daran, wie es dereinst begann. Es war auf einem Sommerfest und es war Liebe auf den ersten Blick. Hochzeit war am 6. November **1954** in der St.-Johannes-Kirche in Nohra, in der Nähe von Nordhausen. **1962** sind die jungen Eheleute mit ihrer Tochter Inez nach Gispersleben gekommen. Ihre erste Wohnung hatten sie in der Industriestraße. **1963** wurde ihre zweite Tochter Ute und **1970** Sohn Jens geboren. Anfang der 80er Jahre sind sie dann in den Baumschulenweg gezogen. Inzwischen gehören sechs Enkel und vier Urenkel zur Familie. Alle halten zusammen. Das ist der fast 88jährigen Sonja und dem 88jährigen Werner wichtig. Dass es funktioniert, lässt sie glücklich und zufrieden sein.

Beide versorgen sich selbst, beide halten gemeinsam ihre Wohnung pikobello sauber. Dass sie das schaffen, dafür haben sie immer etwas getan. Werner Juch hat in jungen Jahren aktiv Fußball gespielt und fährt noch immer fast täglich Fahrrad. Und Sonja Juch war lange in der Gymnastikgruppe hier in Gispersleben in der Berufsschule dabei.

Sie reisen gern. Dieses Jahr zum Beispiel waren beide dreimal im Urlaub. Sie nutzen dafür Busreisen und sind so immer unter Leuten. Frau Juch nimmt regelmäßig an den Zusammenkünften der Gruppe der Volkssolidarität teil. Nur nicht einigeln, sind beide sich einig.

Wie schafft man es 65 Jahre miteinander verheiratet zu sein? Die Eheleute schauen sich an und lächeln. Miteinander reden und nicht nur zu Hause rumsitzen. Ein weitere Tipp, den wir sehr gern weiter geben: zwei Fernseher, wenn es geht. Dann gibt es keinen Streit um die Fernbedienung und jeder kann schauen, was er mag, wenn die Interessen mal auseinandergehen.
Die Eheleute Juch feiern am 9. November im Park-Café Isa mit der Familie und engsten Freunden ihren Ehrentag.

Herzlichen Glückwunsch und vielleicht sehen wir uns in fünf Jahren zur Gnaden-Hochzeit. Wir drücken die Daumen.

Leserpost

Alles im Zusammenhang sehen

Sicherlich ist es in jedermanns Sinne, dass die Sitten anderer Menschen geachtet werden und wir in gutem Einvernehmen miteinander leben.

Die Vietnamesen sollten mit Sicherheit nicht angegriffen werden, aber bedingt durch das Feuerwerk und das Fliegenlassen der gezähmten und an Voliere gewöhnten Tauben dürfte die ›Sache‹ etwas eskaliert sein.

Ich spreche für den Tierschutz. Die Tauben wurden bei diesem Fest freigelassen. Eine schöne Tradition, aber im Nachhinein muss man sich dann auch um die sehr verschreckten Tiere kümmern, die dann leider vollkommen apathisch und hilflos auf der Straße saßen. Gott sei Dank war die Straße durch den Autoverkehr nicht sehr belebt. Tierschützer und besorgte Anwohner wollten helfen. Augenzeugen haben Futter geholt, um die Tiere zu beruhigen.

So geht es natürlich auf keinen Fall: Wer Spaß hat, sollte auch für die zum Einsatz kommenden Tiere sorgen. Mehrere Anwohner haben sich dankenswerter Weise um das Wohl der Tiere gekümmert und da sind sicherlich im Zorn auch harte Worte gesprochen worden. Das soll auf gar keinen Fall eine Entschuldigung für Beleidigungen sein, die ganz bestimmt der unhaltbaren Situation geschuldet waren.

Monika Helbig

Tierschutz informiert

Aus gegebenem Anlass verweisen wir darauf, dass der Tierschutz darauf achtet, ob Freigänger, die man Besitzern zuordnen kann, kastriert beziehungsweise sterilisiert sind.

Einladung in die Heimatstube

Am Wahlsonntag (27.10.) ist die Heimatstube im Gebäude der Grundschule für Interssierte in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Nach der Schulsanierung wird die Heimatstube an anderer Stelle untergebracht.

Vergangen ist nicht vergessen.
Die Erinnerung bleibt.

HORST OPITZ

* 21.12.1934 † 30.08.2019

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte danken wir allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Kollegen recht herzlich.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Wolf und Herrn Neumeyer für seine einfühlsamen Worte in der Stunde des Abschieds.

Ehefrau Marianne Opitz
Peggy und Dominique

Gispersleben im September 2019

Kleinanzeige

- **Suche Garage** in Gispersleben zur Miete oder zum Kauf. Telefon 0361/7915816
- **Kleine Wohnung in Gispersleben** zu mieten gesucht. 0361/7464799
- **Zeitweise Hilfe bei Katzenfutterstelle** in Gispersleben gesucht. Fahrbarer Untersatz erforderlich. Interessenten melden sich bitte unter: 015256839178
- **Räumlichkeiten in Gispersleben gesucht.** Die Interessengemeinschaft ›150 Jahre Bahnhof Gispersleben i.Gr.‹ sucht Räumlichkeiten für Ausstellungen und für den Aufbau einer Modelleisenbahnanlage nach Vorbild ›NEE – Nordhausen-Erfurter Eisenbahngesellschaft‹. Wir freuen uns auf Angebote unter 0361/4303639

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Gispersleben und Umgebung

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser auch als Doppelhaushälften sowie
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss.

Ihre Vorteile: bonitätsgeprüfte Käufer! Rasche Abwicklung garantiert!

Sparkasse Mittelthüringen in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH
Tel.: 0361/545 17141 oder 0172 2058192

Erfurter Bestattungshaus

Angelika Becher e. K.
ein einheimisches Unternehmen

Wir sind jederzeit für Sie da.
· Hausbesuche auch an Sonn- und Feiertagen
· Bestattungsvorsorge

Tel.: 03 61 . 2 666 777

Nordhäuser Straße 120
(Ecke Mittelstraße) 99089 Erfurt

Der Fuchs geht um…

Am **11.11.** ist es landauf und landab wieder soweit. Die 5. Jahreszeit beginnt. In Erfurt ist pünktlich 11.11 Uhr im Rathaus Start mit der närrischen Sitzung. Abends dann, 19.11 Uhr, wird in den Kaisersaal zur Proklamation des Erfurter Prinzenpaares vor dem Hintergrund eines bunten Programmes eingeladen.

Und hier in Gispersleben? Die Gispi-Füchse starten mit allen an Narretei und Frohsinn Interessierten am 16. November, 20 Uhr unter dem Motto ›Fuchs-Trott‹ mit Tanz in den Karneval. Wie üblich ist dann gleich erst mal Pause bis ins neue Jahr. Aber dann geht es richtig los. Zum beliebten Dämmerschöppen wird in die Narrhalla der Gispi-Füchse, in die Gartengaststätte ›Nach Feierabend‹, eingeladen. Pünktlich 16.00 Uhr ist Start in eine bunte Folge aus Programmpunkten. Die Kampagne 2019/2020 steht bei den Gispi-Füchsen unter dem Motto ›Der Faschingsspaß soll niemals enden beim Treff mit Film-, Fernseh- und Musiklegenden‹. Mit dabei sein werden die Beatles, ABBA, Asterix und Obelix und TV-Shows wie ›Am laufendem Band‹ und vieles mehr. Wir meinen, das verspricht Spannung, viel gute Laune und ganz viele Mitmach-Momente. Nicole Frenzel, die jetzt im siebenten Jahr die Präsidentin der Gispi-Füchse ist, hat eine gute Idee: *Schenkt Karten für unsere Karnevalsveranstaltungen*. Für den immer schnell ausverkauften Dämmerschoppen zum Beispiel. Der Kartenvorverkauf beginnt in ›Nach Feierabend‹ Anfang Dezember. Fragt nach unter 0361/733875.

Wenn Sie diesen Beitrag hier lesen, dann sind die Gispi-Füchse in ihrem traditionellen Trainingslager, das immer Ende Oktober stattfindet. Die kleine, die mittlere und die große Garde, aber auch die gemischte Tanzgruppe, das Männerballett und das Showballett geben dort noch mal so richtig Gas, um fit zu sein, wenn es dann wieder heißt: »Gispi-Füchse helau«.

Schönster Teddy kam aus Gispersleben

Die Gestalterin des Gispi-Journals, Andrea Heese-Wagner, errang im September bei der Europameisterschaft der Teddybärmacher für ihre beiden eingereichten Bären jeweils den ersten Platz. Herzlichen Glückwunsch! Am 9. und 10. November können Sie sie an ihrem Stand zum Kunsthandwerkermarkt im Erfurter Zughafen besuchen.